

KREUZ



QUER

DURCH DIE PFARREIENGEMEINSCHAFT ST. HEDWIG IM KITZINGER LAND



Der Herbst.
Zeit für Ruhe.
Zeit für die Familie.
Zeit sich zu besinnen.
Zeit sich zu erinnern.

ALLERHEILIGEN

Text und Bild: U. Lipinski

Ausgabe Nr. 11 / 2020 vom 31.10. bis 29.11.2020

Wenn die Toten reden ...

Liebe Leserinnen und Leser,

für mich ist es ein fester Bestandteil des Allerheiligentages, am Abend noch einmal den Friedhof zu besuchen. Ein Meer an Lichtern und Flammenschalen sowie festlich geschmückte Gräber tauchen den Ort an diesem Tag in ein besonderes Licht. Und dann gehe ich durch die einzelnen Grabreihen und lese die Namen, welche auf den Grabsteinen eingemeißelt sind - viele sind mir geläufig, andere erst im zurückliegenden Jahr hinzugekommen. An manchen Gräbern verweile ich für einige Zeit. Und auf einmal wird dieser Ort, in dem die Toten ruhen, lebendig, weil mir viele Erinnerungen an die Verstorbenen und einzelne Begebenheiten in den Sinn kommen.

Oder anders gesagt: Die Namen auf den Grabmälern erzählen konkrete Lebensgeschichten - Momente der Freude und des Feierns, aber auch Momente des Leids und des Schmerzes; sie berichten von Gesinnungen und Lebensphilosophien, von Leidenschaften und Lebenswerken, von Erreichtem und Verfehltem.

Manchmal komme ich dabei auch mit anderen Friedhofsbesuchern ins Gespräch, wenn ich zusammen mit ihnen den „Erzählungen der Verstorbenen“ lausche.

Vielleicht kann diese Gewohnheit von mir ein Anstoß für Sie, für uns alle sein, die Tage des Novembers im Besonderen zum Anlass zu nehmen um zu überlegen, was wir später einmal denjenigen erzählen möchten, die in den Friedhof gehen und unsere Gräber besuchen.

Ihnen allen eine gute und gesegnete Zeit - und:

Bleiben Sie gesund!

Ihr Jürgen Thaumüller, Pfarrvikar



Bild: Sonja Haller in pfarrbriefservice.de

Corona - ein Virus, der uns beschäftigt

Als im März auch in Deutschland die ersten Corona-Fälle auftauchten, verunsicherte das viele Menschen. Aus Angst vor Ansteckung verhängten die Bundesländer einen Lockdown. Alles stand still und keiner wusste, wie lange es dauern wird, bis neue Erkenntnisse von den Virologen gewonnen werden, die unser Leben normalisieren.

An die Regeln halten

Mittlerweile führen die Betriebe an, es wurde empfohlen, seinen Urlaub in Deutschland zu verbringen und achtsam zu sein, was die Hygiene- und Abstandsregeln betrifft.

Die Pandemie ist nach einem halben Jahr keineswegs vorbei und keiner kann sagen, wie lange es noch dauert, bis wir alles überstanden haben. Im Gegenteil: Augenblicklich steigen die Zahlen auch in unserem Landkreis sehr stark an. Es gibt immer wieder Hotspots, die Corona ausbrechen lassen. Auch in unserer Kirche gilt es weiterhin, die entsprechenden Maßnahmen einzuhalten, sodass von den Gottesdiensten keine Ge-

fahr ausgeht, sich zu infizieren.

Folgende Maßnahmen gelten nach wie vor für die Kirche (wir verfahren künftig in Anlehnung an das Ampel-System der bayerischen Staatsregierung):

1. An den Eingängen bitten wir Sie, sich Ihre Hände zu desinfizieren und bei Laufwegen einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.
2. Steht die Ampel auf "grün", darf an den Plätzen der Mund-Nasen-Schutz abgenommen werden. Steht bei uns die Ampel auf „gelb“, müssen alle Gottesdienstteilnehmer während des gesamten Gottesdienstes eine Alltagsmaske tragen. Steht die Ampel auf „rot“, darf im Gottesdienst nicht mehr gesungen werden.



Bild: Sonja Kunz.jpg

Es dürfen nur die markierten Plätze eingenommen werden, die einen Abstand von 1,5 m gewährleisten. Familienangehörige dürfen zusammensitzen. Bitte beachten Sie diese Maßnahmen zu Ihrem Schutz und dem Anderer.



Bild: Danielkirsch_pixabaypfarrbrief

Heizen in der kalten Jahreszeit

Im Herbst und Winter besteht besondere Gefahr sich anzustecken.

Unser Bistum hat deshalb, was das Heizen und Lüften angeht, eine Regelung herausgegeben:

a) Bevor geheizt wird, sollen die Kirchen gut gelüftet werden.

b) Warmluftheizungen, Bankheizungen, Wandheizungen sowie generell die Heizungen, die einen Luftstrom mit Umluft erzeugen, werden 30 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes abgeschaltet.

Während des Gottesdienstes dürfen solchen Heizungen nicht angestellt sein.

c) Am Ende sollen die Kirchen wieder gelüftet werden.

Bitte um Verständnis

Für uns heißt das, dass es sicherlich nicht so warm sein wird, wie wir das gewohnt sind. Heizungen wirbeln Aerosole auf und verteilen sie im ganzen Kirchenraum. Fachleute warnen eindringlich davor, Heizungen während des Gottesdienstes in der Coronazeit laufen zu lassen.

Bitte ziehen Sie sich wärmer an als sonst. Es ist zum Schutz Ihrer Gesundheit und auch Ihrer Mitmenschen. Die Kirche wird temperaturmäßig überschlagen sein, aber es kühlt auch ab ohne laufende Heizung.

Danke für Ihr Verständnis

Auch wenn manche es anders sehen, wir tun es aus dem Gedanken heraus, alles zu tun, dass wir gut durch diese Pandemie kommen. Haben Sie Verständnis für diese Maßnahmen und helfen Sie mit, dass andere sich sicher fühlen. Das gilt für

die Gläubigen ebenso wie für die Vorsteher*innen des Gottesdienstes. Jeder soll mithelfen, dass wir unsere Gottesdienste weiterhin feiern können und Kitzingen kein Hotspot wird durch unser Verhalten.

Gleiches gilt auch für den Saal des Dekanatszentrums. Hier haben wir ebenfalls eine Umluftheizung.

(Pfarrer Gerhard Spöckl)

„Flagge zeigen für den Frieden“ - Friedensdekade 2020 in Kitzingen

Wenn ältere Menschen von früher erzählen, dann kommt oft der Satz am Ende: „Wir waren froh, dass wir nach dem Krieg endlich Frieden erleben durften.“ Es ist tatsächlich ein Geschenk, sein Leben in Zufriedenheit und in einem guten Miteinander zu gestalten. Gerade auch in unseren Zeiten ist es schön,

- a) zwischen den Religionen,
 - b) zwischen den Nationen,
 - c) zwischen den alltäglichen Konflikten
- versöhnt zu leben.



Bild: Logo_ökum Friedensdekade 2020KT

Friedensdekade

Jedes Jahr wird ein Dekanat ausgewählt, das in ökumenischer Zusammenarbeit dies zu seinem Schwerpunkt macht, über den Frieden nachzudenken.

In diesem Jahr wurden das evangelische und katholische Dekanat Kitzingen angefragt, ob sie nicht gerne diese Dekade ausrichten möchten.

Beginn der Veranstaltung

Sie findet vom 08. - 18.11.2020 statt. Alle sind eingeladen, die Veranstaltungen zu besuchen, um noch mehr in den Frieden zu kommen, den GOTT uns aufgetra-

gen hat. Beginnen wollen wir mit einem ökumenischen Gottesdienst am 8. November um 17 Uhr in der evangelischen Stadtkirche in Kitzingen. Gastprediger ist Regionalbischof i. R. Christian Schmidt. Die entsprechenden Veranstaltungen wurden in einem Programmheft zusammengefasst, das für Sie an den Schriftenständen zum Mitnehmen bereitliegt.

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, mit uns den Frieden zu feiern und darüber nachzudenken, wie er im Miteinander noch mehr werden kann. Viele Angebote werden in diesen 10 Tagen im Dekanat Kitzingen sein. Danke, dass sich viele Mitstreiter gefunden haben, die ein tolles Programm zusammen entwickelten.

Friede beginnt bei uns

Es wäre schön, wenn viele mitmachen und kommen würden, um den Frieden in unsere Region zu tragen. Jeder, der kommt, gestaltet ihn mit und macht ihn erfahrbar. Herzliche Einladung dazu.

(Pfarrer Gerhard Spöckl)



Bild: Logo_ökum Friedensdekade 2020KT

Firmung - Junge Menschen bekräftigen ihren Glauben

Anfang des Jahres musste die Firmvorbereitung jäh abgebrochen und der Firmtermin verschoben werden. Nun ist es aber soweit: In den letzten Wochen haben sich 42 Jugendliche aus der Pfarreiengemeinschaft St. Hedwig im Kitzinger Land und aus der Pfarrei Marktbreit in sozialen Projekten und durch inhaltliche Treffen mit ihrem christlichen Auftrag und ihrem Glaubensleben auseinandergesetzt.

Sie sind bereit, die Zusage der Eltern und der Paten bei der Taufe jetzt mit ihrem eigenen „Ja“ zu Glaube und Kirche zu bekräftigen und sich dafür durch

die Spendung der Firmung stärken zu lassen. Wir freuen uns, dass sie sich dazu entschieden haben und wünschen ihnen, dass sie durch ihr Vertrauen auf das Wirken des Heiligen Geistes in ihrem Leben getragen sind!

Die Firmung wird am Mittwoch, 18. November 2020 um 16 Uhr in der Abteikirche Münsterschwarzach von Bischof Dr. Franz Jung und Abt Michael Reepen OSB gespendet.

Wir bitten auch um Ihr Gebet für die jungen Menschen und ihre Familien.

Folgende Jugendliche empfangen das Sakrament der Firmung:

Biebelried St. Johannes:
Erb Lennart, Winzenhörlein Mirja.

Buchbrunn Mariä Himmelfahrt:
Nöth Celine.

Hoheim St. Georg:
Bechler Alexander,
Blasel Klara, Kruggel Pia.

Kitzingen St. Johannes:
Di Ganci Stefano und Valeria,
Durić Ivan, Gaurikh Diana,
König Kathrin, Konik Sina,

Kraus Bastian, Lauk Leon,
Pavljašević Andela, Polleichtner Anna,
Schmöger Paul, Streun Marlene,
Tilgner Marie, Volbers Nils,
Vrabel Fabian, Wröbel Viktoria.

Kitzingen St. Vinzenz:
Burger Tim, Keller Michelle,
Naji Rachme, Neuerer Erik.

Mainstockheim St. Gumbert:
Baden Emilie, Hofmann Antonia,
Salomon Max, Scheller Mia.

Sulzfeld St. Sebastian:
Drews Nicholas, Walter Katharina.

(Erika Gerspitzer, Gemeindereferentin)



Bild: Friedbert Simon Künstler: Polykarp Ühlein

Neuer Kurs zur Firmvorbereitung:

Jugendliche, die ab dem Schuljahr 2020/21 in der 8. Klasse sind, werden von uns im November angeschrieben.

Wer keinen Brief erhält, kann sich im Pfarrbüro St. Johannes melden. Beginn des neuen Firmkurses wird im Januar sein.

(Erika Gerspitzer, Gemeindeferentin)



Bild: ökum. Kinderbibelenntdeckertag

Am 18. November findet wieder der ökumenische Kinderbibelenntdecker-Tag statt!

In diesem Jahr unter dem Motto:

„Frieden suchen mit Josef!“

Wir laden die Kinder im Alter von 6 - 11 Jahren herzlich dazu ein!

Offizieller Beginn ist um 9 Uhr mit einem Morgenimpuls für die Kinder in der evangelischen Stadtkirche, diese können bereits ab 7.30 Uhr ankommen. Ende wird der Kinderbibelenntdecker-Tag um 13 Uhr.

Unkostenbeitrag ist 3 €. Bitte eine Flasche mit Getränk, Stifte, Kleber und Schere mitbringen!

Anmeldung im Kath. Pfarramt per Mail: pg.kitzingen@bistum-wuerzburg.de oder Telefon: 09321 / 7177. Flyer zum Kinderbibelenntdecker-Tag finden Sie auch in unseren Kirchen.

Wir freuen uns auf Euch Kinder!

(Sabine Staab, Sozialpädagogin)

Zeit für uns - „Kirchweihleuchten“ - Kirchweih einmal anders

Am Sonntag, 22. November, wäre eigentlich in Hoheim die Kirchweih. Letztes Jahr hatten wir zum ersten Mal das Adventsleuchten und dann kam Corona.

Es gibt Beschränkungen, aber das ist doch kein Grund, Gemein-

schaft - auf Abstand und im Freien - einmal anzudenken.

Andacht am Kriegerdenkmal

Traditionell ist der Aufmarsch der Soldatenkameradschaft zum gemeinsamen Gottesdienst und anschließender Totenehrung am Kriegerdenkmal und natürlich danach geht es zum Frührschoppen.

In diesem Jahr ist aber alles anders. In der Kirche gibt es nur begrenzte Plätze, in den Vereinen müssen Bestimmungen, die auch wichtig sind, bedacht werden.

So überlegten wir in Hoheim, wie wir Kirchweih ein bisschen erfahrbar machen können.



Bild: Hoheim Sonja Kunz

So laden wir am **Sonntag, 22.11.2020, um 16 Uhr** am Kriegerdenkmal zu einer kleinen 15-minütigen Andacht ein, bei der wir an die Kriegsoffer der vergangenen Kriege denken. Die Vertreter der Stadt Kitzingen sind ebenfalls eingeladen.

Begegnung am Sportgelände

Danach bietet sich an, dass man sich am Sportgelände begegnet - zwar auch hier mit Abstand - aber man könnte etwas von der Stimmung der Kirchweih einfangen. Sie könnten sich z. B. einen Schneeballen mitnehmen oder, oder. Wir wollen nicht alles verraten und müssen auch die Möglichkeiten nach den Hygienevorgaben abstimmen, aber es lohnt sich, wenn Sie sich ein wenig Zeit für das diesjährige „Kirchweihleuchten“ nehmen.

Die Hoheimer Vereine grüßen herzlich - bleiben Sie gesund!

(Sonja Kunz)

Adventliche Begegnungen

Manche traditionellen adventlichen Feiern oder Märkte - und damit auch Begegnungen - fallen dieses Jahr kürzer oder sogar ganz aus.

In Kitzingen jedoch wollen wir einladen zum

ökumenischen Adventskalender:

Kitzingen Siedlung

(nicht nur für die „Siedler“):

30.11. an der Friedenskirche

07.12. vor der Kirche St. Vinzenz

14.12. in den evan. Kindergarten

21.12. an das Stadtteilzentrum

zu einem gestalteten Gebet und

zur Begegnung im Freien an vier

Montagen jeweils um 18 Uhr:

Kommen Sie dazu und laden Sie

Nachbarn, Freunde, Familien da-

zu ein! Wir freuen uns auf Sie!

Caritasverband

- Am 16. 12. um 14.30 Uhr in der Egerländerstraße/ Ecke Tannen-

bergerstraße („Notwohngebiet“):

Adventsfeier in Kooperation mit

dem Caritasverband (KCV), Frie-

denskirche Kitzingen und Ehren-

amtlichen des „Cafes Wegwei-

ser“.

Herzliche Einladung! Kommen Sie

gerne dazu - wir freuen uns auf

Sie!

Seniorenheim Mainblick

Am 10.12. um 15.30 Uhr vor dem Seniorenheim „Mainblick“: Ad-ventsgrüße durch Jugendliche aus der PG (nicht öffentlich).

(Erika Gerspitzer, Gemeindereferentin)



Bild: Logo Adventsfenster

Bildrechte St. Johannes Kitzingen

Mach dich auf, werde Licht ... Kerzen für soziale Unterstüt- zung

Gerade zwischen Advent und Weihnachten sehnen wir uns mehr nach Licht und Helligkeit.

Diese Sehnsucht nach dem Licht erwarten wir besonders auch in unseren Herzen. Es soll Wirklichkeit werden, was wir an Weihnachten feiern. Wir sind für GOTT so wertvoll, dass er selbst Mensch wird und unser Leben hell macht.

Eine Kerze bringt Licht

Gerne beschenken wir deshalb in dieser Zeit auch andere Menschen bzw. sind besonders empfänglich, wenn in unserer Wohnung eine Kerze entzündet wird. So hell wie sie das Zimmer macht, so hell soll unser Leben sein, weil GOTT zu uns kommt.

Noch schöner ist der Gedanke, wenn man mit diesem Licht in das Leben anderer noch Licht bringt. Deshalb bieten die Kirchen in Kitzingen auch in diesem Jahr wieder Kerzen für einen Preis von **3,50 €** und elektrische Lichter für **5 €** zum Verkauf an.

Der Erlös soll unter anderem die Arbeit der Sozialpaten (Caritas), die Abgabe von Lebensmitteln an Bedürftige (ökumenisch) und die Aktion der evangelische Stadtkirche unterstützen.



Bild: 2020_Kerzenmotiv für diesjährige Aktion

Ein leuchtendes Geschenk

Vielleicht ist so eine Kerze auch ein schönes Geschenk, das Sie einem lieben Menschen als kleines Weihnachtsgeschenk machen. Sie schenken und werden dadurch beschenkt oder Sie machen durch diese Kerze Ihre eigenen vier Wände zu einer adventlichen Wohnung.

Helfen Sie mit, dass unsere Pfarreiengemeinschaft allen Menschen das Licht Gottes, das Kerzen in sich tragen, geschenkt wird.

Machen wir es, wie es auf der Kerze steht: „Mach dich auf und werde Licht“ und lassen Sie sich einladen, den Weg nach Bethlehem zu gehen und dabei zu spüren: Ich selber bin Licht für andere durch GOTT.

(Pfarrer Gerhard Spöckl)



Bild: manwalk_pixelio.de

Weihnachten im Einkaufswagen - Wir denken auch an andere

Unsere Supermärkte sind prall gefüllt. Egal was unser Herz begehrt, am Ende unseres Einkaufs ist der Wagen voll und es macht Freude, aus den gekauften Nahrungsmitteln ein gutes Essen zuzubereiten.

Grundnahrungsmittel

Gerade vor dem Weihnachtsfest, dem Fest an dem wir anderen eine Freude machen möchten, tut es gut, nicht nur an den eigenen Bedarf beim Einkauf zu denken. Eine Hilfe kann sein, wenn wir länger haltbare Grundnahrungsmittel (z. B. Nudeln, Reis, Kartoffeln, Mehl, Zucker, H-Milch, Kaffee, Tee) auch einmal für andere einkaufen und Menschen, die weniger haben als wir, beschenken.

Im EDEKA-Markt Waigandt, E-Center Kautzmann und REWE-Markt Kitzingen finden Sie vom 30.11. bis 12.12.2020 eine große Gitterbox für Ihre Spenden, damit Menschen, die es brauchen, auch einmal gut essen können.

Freude schenken

Kaufen Sie einfach für sie mit ein und legen Sie die Lebensmittel in die entsprechende Box am Eingang des Supermarktes. Die Lebensmittel werden dann am 18. Dezember am ehemaligen Sozialzaun, am Rande des Kitzinger Feuerwehrhauses in der Landwehrstraße, ausgegeben. Jeder, der etwas braucht, ist herzlich eingeladen zu kommen und etwas mitzunehmen, damit Weihnachten auch in Ihr Leben kommt.



Bild: pixabay.de

Helfen Sie mit, kaufen Sie ein und seien Sie ein weihnachtlicher Mensch für andere.

Es ist sicher eine gute Idee, dass kein Geld ausgegeben wird, sondern nur Grundnahrungsmittel, die dadurch Advent und Weihnachten erlebbar werden lassen.

Die ökumenischen Akteure
Pfarrer Gerhard Spöckl,
Pfarrer Thilo Koch u. Astrid Glos.

(Pfarrer Gerhard Spöckl)

Diaspora-Sonntag

DAS LEITWORT 2020 WERDE HOFFNUNGSTRÄGER!

Zum Bonifatiustag am 5. Juni 2020 hat das Bonifatiuswerk Motiv und Leitwort der bundesweiten Diaspora-Aktion 2020 bekanntgegeben:

„Werde Hoffnungsträger“

„Als wir uns vor zwei Jahren für dieses Leitwort entschieden haben, konnten wir nicht ahnen, wie prophetisch es sich in Anbetracht der Corona-Krise erweisen würde. Wir möchten zum Aus-

druck bringen, wie wichtig gerade in diesen belastenden Zeiten Hoffnung und auch Solidarität untereinander sind. Wir wollen andere und auch uns selbst dazu ermutigen, zu Hoffnungsträgern für unsere Mitmenschen zu werden. Dazu muss die Hoffnung in Menschen verkörpert sein, die andere inspirieren, motivieren und mitreißen, so wie Jesus Christus, der für uns Christen die personifizierte Hoffnung ist“, sagte der Bonifatiuswerk-Generalsekretär Monsignore Georg Austen.



Bild und Text: bonifatiuswerk.de



Bild: Lisa Kriesinger

„Kindern ein Lächeln schenken“

Die ökumenische Initiative „Kindern ein Lächeln schenken“ freut sich, dass sie für Paula ein behindertengerechtes Fahrrad finanzieren konnte. Strahlende Gesichter beim Fototermin mit Paula, ihrer Mutter sowie den Vertretern der Initiative Pfarrer Gerhard Spöckl und Frau Astrid Glos, sowie Frau Lisa Kriesinger von WIRKT, die dieses Projekt mit angeregt hat.

Bereits viele Ausflüge

Wir sind froh, dass wir dadurch die Mobilität eines jungen Mädchens fördern konnten. Uns wurde berichtet, dass Paula an den

super Sommertagen in diesem Jahr mit ihrer Mutter schon viele schöne Ausflüge machen konnte und wie sie uns verraten hat, gab es dann auch meist noch ein leckeres Eis. Schön, dass wir mit diesem ökumenischen Projekt wieder Gutes tun konnten.

(Pfarrer Gerhard Spöckl und Astrid Glos)



Bild: Adolph_Kolping_Kiga

Erntedank - Kinder danken Gott für seine Gaben

Am Freitag, den 02.10.2020, gingen wir mit unseren Kindern rüber in die Kirche, um wieder den Taufstein für das Erntedankfest zu schmücken. Dieses Jahr gestalteten wir gemeinsam eine Collage zum Thema „Pflanzen, die man essen kann und die auch heilen können“. Während der Vorbereitung in der Gruppe lernten

die Kinder verschiedene Pflanzen näher kennen:

- die man essen kann (wie Gänseblümchen),
- die man als Tee trinken kann (wie Kamille),
- welche Heilkräfte sie haben bzw. in Medikamenten wie z. B. Hustensaft vorkommen.

Schmuck für Taufort

Als weiterer Schmuck für den Taufstein stellten wir auch eine Vase mit Kräutern vom Kindergartenbeet, eine Schale mit verschiedenen Teebeuteln und ein selbst geformtes Dankgebet auf einem Blatt mit dazu. Das Gebet wurde von Frau Reutter vorgebetet und die Kinder beteten es nach.

Gemeinsames Lied

Nachdem wir den Taufstein geschmückt hatten, sangen wir noch gemeinsam das Lied, welches uns während des ganzen Kindergartenjahres in der Gruppe begleiten wird: „Du hast uns deine Welt geschenkt: den Himmel, die Erde! Du hast uns deine Welt geschenkt: Herr, wir danken dir!“.

Erntetanz

Am Montag, 05.10.2020, gingen

wir wieder in die Kirche, um unsere Sachen vom Taufstein zu holen. Dabei schauten wir uns alles an, was von anderen in der Kirche zum Schmücken aufgebaut war. Vieles konnten wir davon erkennen. Wir sangen wieder unser Lied und tanzten zum Schluss um den Altar unseren Erntetanz: „Tanzen wir den Erntetanz, wollen wir uns drehen. Was wir alles ernten durften, soll ein jeder sehen!“. Danke Gott für alle deine Gaben.

(Claudia Reutter für den Adolph-Kolping-Kindergarten Hoheim)

Unsere Oberministranten- und Ministrantenschulung der PG St. Hedwig

Am 02. und am 09. Oktober konnten die Ministranten unserer Pfarreiengemeinschaft an einer Schulung für ihren Dienst teilnehmen.



Bild: Sabine Staab

Beim ersten Treffen mit Sozialpädagogin Sabine Staab wurde mit einem bunten Programm durch Quiz, Legelernspielen, in Vortrag und Gespräch, Grundwissen und Grundlagen für den Ministrantendienst gefestigt und Wissen und Fragen rund um die Themen Sakrament, Eucharistie und Hintergrundwissen behandelt.

Was ist eigentlich ...?

Die „Minis“ lernten den Katechismus der Katholischen Kirche kennen. Wir befassten uns mit dem Verständnis der Eucharistie und zentralen Fragen, wie etwa: „Was ist eigentlich ein Sakrament?“, „Wie war nochmal der Messablauf?“, „Warum spricht man von zwei Tischen in der Hl. Messe?“, „Was geschieht eigentlich genau bei der ‚Wandlung‘ von Brot und Wein?“ „Woher kommen die Gebete, die wir im Hochgebet beten?“ und andere mehr.

Das liturgische Jahr

Beim zweiten Treffen mit Pfarrvikar Jürgen Thaumüller standen die Themen des „liturgischen Jahres“ auf dem Programm. Die Minis vertieften ihr Wissen rund um den „Jahreskreis“, Farben

und Lesejahre.

Natürlich erhielten die Ministranten eine Urkunde für ihre „Minischulung“, über die sie sich freuten.

(Sabine Staab, Sozialpädagogin)



Bild: Sabine Staab

Dankesabend für das junge Ehrenamt unserer Pfarreiengemeinschaft St. Hedwig

Am 3. Oktober haben wir einmal kräftig „Danke“ gesagt an unser junges Ehrenamt in der PG! „Wir“, das sind der Jugendausschuss (Markus und Ursula Kraus, Jonas Scheller) und die Pfarreiengemeinschaft St. Hedwig, unterstützt durch die Regionalstelle für kirchliche Jugendarbeit, Kitzingen.

Danke sagen

Dass dieses „Danke“ an die Jugendlichen mit dem 30. Jahrestag der deutschen Einheit zusammenfiel, war für uns alle sicher kein bloßer Zufall:

es waren gleich zwei Gründe um „Danke“ zu sagen für Dinge, die nicht selbstverständlich sind: Den Vertretern der Ministranten, der Pfadfinder, der KJG und anderen Jugendlichen und jungen Erwachsenen für all ihren Einsatz und Mühe - sei es in der Jugendarbeit, als Lektor im Gottesdienst, beim Einsatz für andere Menschen die Hilfe brauchen, bei der Hilfe beim Sommerferienprogramm, der Aktion „Hoffnungsträger“ in der Coronazeit, bei der sie Menschen im Krankenhaus, im Notwohngebiet, der Gemeinschaftsunterkunft, auf der Sozialstation, in der Nachbarschaft zu Ostern einen Gruß gebastelt, gemalt oder geschrieben haben, und und und.

Gottesdienst zum Start

Mit diesem Dank haben wir zu Beginn des „Dankesabends“ in einer Anbetungsstunde (im Rahmen des „Abend+Plus“ in der St. Johanneskirche) auch den Dank an Gott und die Bitte um wahren Frieden verbunden, den Gott schenkt und

der im Herzen eines jeden beginnen und für die Welt fruchtbar werden will.

Fest im Pfarrhof

Im Anschluss an den geistlichen Einstieg fand der „Dankesabend“ seinen zweiten Teil beim gemütlichen Zusammensein im Pfarrhof mit Feuerkörben, Getränken und Zwiebelkuchen.

Leider war es, bedingt durch Covid-19, in diesem Jahr nur möglich, einige Vertreter des jungen Ehrenamtes zum „Dankesabend“ einzuladen. Der Dank ist aber so stellvertretend an die Vertreter der Gruppierungen, Verbände, an Einzelne gesprochen, denn gemeint sind alle, die sich in der Pfarreiengemeinschaft engagieren:

Liebe Jugendliche, liebe junge Erwachsene, schön, dass es Euch gibt! Und wir hoffen, dass Ihr weiterhin treu bleibt - denn nach außen sieht man deutlich: Gott wirkt Vieles durch Euch und hat sicher noch Vieles mit Euch vor... :-)

(Sabine Staab, Sozialpädagogin)



Bild: Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de



Bild: Helmut Witt

Saft und Kraft - Erntedankgeschenk für unsere Seniorenheime

„Ein Apfel am Tag und du brauchst keinen Doktor ...“, so heißt eine frei aus dem englischen übersetzte Redensart. Äpfel tragen zu einer gesunden Ernährung bei und sind gerade jetzt im Herbst saftig und frisch. So ein Apfel stärkt unsere Abwehrkräfte, über Geruch und Geschmack können wir ihn genießen. In vielen Kulturen gilt der Apfel als Symbol für Fruchtbarkeit, Liebe und Schönheit.

Ein Herbstgruß an die Bewohner unserer Seniorenheime

In der Woche nach dem Erntedankfest überreichten die Altenheimseelsorger, Gemeindefere-
rentin Erika Gerspitzer und Diakon Bernhard Gartner, einen essbaren Gruß an alle Bewohner der sechs Seniorenheime in unserer Pfarreiengemeinschaft.

Andacht mit Firmlingen

Die Äpfel wurden zuvor in einer Andacht von Pfarrer Gerhard Spöckl gesegnet und von einigen Firmlingen aus unserer Pfarreiengemeinschaft mit einem Grußschreiben in Geschenk-tüten verpackt.

Keiner ist vergessen

Die Aktion sollte verdeutlichen, dass die Senioren in den Einrichtungen nicht vergessen sind und dass Gottes Segen jeden einzelnen Menschen erreicht. Saft und Kraft spenden konnte dieser essbare Gruß, über den sich die Beschenkten sehr freuen.

Vielen Dank an die Jugendlichen, die sich an dieser Aktion beteiligt haben.

(Bernhard Gartner, Diakon)



Bild: Datenschutz_pixabay.com

Informationen zum Datenschutz

Sehr geehrtes Gemeindemitglied!

In unserem Pfarrbüro werden viele personenbezogene Daten (auch zu Ihrer Person) gespeichert und verarbeitet. Ausführliche Informationen zum Datenschutz für Gemeindemitglieder sind transparent auf unserer Homepage veröffentlicht und können dort jederzeit nachgelesen werden. Zusätzlich schicken wir Ihnen ein ausführliches Informationsschreiben, auch gerne postalisch, zu. Bitte melden Sie sich dazu bei uns im Pfarrbüro, Tel. 7177. Auf unserer Homepage finden Sie diese unter: <https://www.pg-st-hedwig-kitzinger-land.de/datenschutzzerklärung>.

(Pfarrer Gerhard Spöckl)



Bild: factum/ATP in pfarrbriefservice.de

Hauskommunion

Die Hauskommunion wird Ihnen im November auf Wunsch in der Woche vom 2. - 5. November nach Rücksprache mit den Seelsorgern bzw. Ehrenamtlichen, gespendet.

Wenn auch Sie zukünftig die Hauskommunion haben möchten, rufen Sie bitte im Pfarrbüro St. Johannes, Tel. 09321 / 7177, an.

(Ulrike Lipinski)



Wir benötigen Ihre Beiträge für die Doppelausgabe Dezember/Januar von Kreuz + Quer bitte bis 6.11.2020.



*SEIN Wort verkünden!
Ein neues Lektionar
für Ihre Kirche!*

In diesem Jahr sind die beiden neuen Ausgaben
Messlektionares für das Lesejahr B
und
**Messlektionar für Sakramente und Sakramentalien
für Verstorbene**
erschienen.

**Möchten Sie Ihrer Pfarrei zur
Verkündigung des Wort-Gottes
ein Lektionar schenken?
Ein Buch kostet 68 Euro.**

Ihr Name wird zum Dank in diesem Buch festgehalten.
Als Ansprechpartner und für Infos zur Spendenaktion
steht Pfarrer Gerhard Spöckl im Pfarrhaus St. Johannes
Tel.: 09321/7177 oder Handy 0171/5392329
gerne zur Verfügung.

Pfarrer Gerhard Spöckl

ABEND



PLUS2020

ganz besondere **Samstagabende mit Gott...**

immer um **18.30 Uhr**

Abendgebete in der **St. Johannes-Kirche in Kitzingen**

07. NOVEMBER **Der Dank und die Bitten eines Sozialpaten**
Gruppe 'Sozialpaten'

05. DEZEMBER **Impuls im Advent**

Bildquelle: Pixabay.de

Kirchenmusik in der Kirche St. Johannes in Kitzingen

Orgelmusik zur Marktzeit am
7. und 21.11.2020,
jeweils um 11 Uhr.

Literaturlesung und Orgelmusik
am 10.11.2020,
um 19:30 Uhr.

Adventliche Musik
aus der Renaissance
am 29.11.20,
um 17 Uhr.



Herzliche Einladung
zu den
Veranstaltungen der
Ökumenischen
Friedensdekade
„Umkehr zum Frieden“
8. - 18. November.

KONKRET- hier in St. Hedwig



Christ sein - Segen sein



"Der Herr hat die Fremdlinge lieb", Deuteronomium 10,18

10 Jahre Internationaler Frauentreff



Etwas 200 Frauen mit Migrationshintergrund, davon viele Flüchtlingsfrauen, haben in den vergangenen 10 Jahren beim Internationalen Frauentreff einen Ort der Begegnung, Zuflucht und Wertschätzung gefunden. „Ich fühlte mich so alleine und habe

meine Familie, mein Land, meine Heimat so sehr vermisst“, so eine brasilianische Frau. „Ihr habt mich so herzlich aufgenommen, wart geduldig mit mir und habt mir neue Hoffnung gegeben“, fährt sie fort. Viele der Frauen sprachen kein oder

wenig Deutsch. In der Gemeinschaft mit anderen, beim gemeinsamen Vorbereiten der Treffen, beim Kochen und Backen, beim Basteln und Gestalten und beim Laufftreff entwickelten sich Freundschaften und ihre

*Rosen wachsen durch die höchsten Zäune
überwinden dicke Mauern.
Lasst uns doch nicht hohe Zäune,
sondern schöne Rosengärten bauen.
Reiche deine Hand
durch die Menschenmauer,
werde doch auch du
ein Freundschafts-Rosenbauer ...
sei bereit.*

*Sei ein Freund, verschenk ein Lächeln,
gib dem Nachbarn deine Hand.
Jeder Mensch ist gleich geboren,
ganz egal in welchem Land.!"*

Anita Matin

Deutschkenntnisse verbesserten sich massiv. Heute haben etliche der Besucherinnen des Internationalen Frauentreffs ihren Platz gefunden, sind ein Teil von Kitzingen geworden und für sie ist Deutschland ihre zweite Heimat geworden.

Bei der Jubiläumsfeier spielten die Kinder der „Internationalen Mutter-Kind-Gruppe“ das russische Märchenstück „Kolobok“ vor. Olga Kimbel, die Leiterin, nimmt diese Aufgabe mit Begeisterung wahr und ist regelmäßig beim IFT mit dabei. Mit großer Freude wurde Marigel Wagner von den Philippinen empfangen, die vor zehn Jahren den Internationalen Frauentreff mitgegründet hat. Heute ist sie überall auf der Welt zu Hause, weil sie sich von ihrem Schöpfer getragen fühlt und ihre „himmlische Heimat“ im Herzen trägt: „Keine Pandemie kann den Jubel in unseren Herzen trüben, nichts kann uns die Freude nehmen, geschwisterlich vereint zu sein, eins zu sein trotz aller Unterschiedlichkeit wie ein bunter Blumenstrauß in der Hand des Meisters.“

(Sabine Staab, Sozialpädagogin)

-AKTUELL - AKTUELL - AKTUELL - AKTUELL - AKTUELL

Beim Internationalen Frauentreff sind natürlich auch deutsche Frauen sehr herzlich willkommen. Wer mitmachen möchte, bitte anmelden bei Katrin Anger unter **09321 / 22030**.

Wir freuen uns auf Sie!

GOTTESDIENSTORDNUNG

SAMSTAG, 31.10. ALLERHEILIGEN

- 18:30 **Mainstockh.** Messfeier mit Gedenken an die Verstorbenen
18:30 **Vinzenz** Messfeier
f. Helene Beitel und Therese Biener

SONNTAG, 01.11.

- 08:30 **Biebelr.** Messfeier mit Friedhofsgang
f. Franz Kraus u. Angehörige
- 08:30 **Hoheim** Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier,
anschl. Friedhofsgang
- 09:00 **Sulzfeld** Messfeier
f. Maria u. Urban Schenkel u. Angeh. /
f. Fam. Wadenklee, Luckert u. Angeh. /
f. Fam. Konrad Brennfleck (SM) /
f. Stifter und Wohltäter (SM) /
f. Laura Landmann, Ernst Krüger u. Angeh. /
f. Ottmar Borzner
- 10:30 **Buchbrunn** Messfeier, anschl. Friedhofsgang
- 10:30 **Johannes** Messfeier
f. die Pfarreiengemeinschaft /
f. d. verst. Wohltäter d. Gemeinde (SM) /
f. Georg Klinger u. Fam. Winfried Koch /
f. Karl Schugt u. Arno Scoralick
f. Paula u. Oswald Solf
- 14:00 **Johannes** ökumenische Friedhofsandacht
am Neuen Friedhof
- 14:00 **Sulzfeld** Friedhofsandacht mit Gräbersegnung, Gr.1 grün
- 15:00 **Sulzfeld** Friedhofsandacht mit Gräbersegnung, Gr. 2 rot
- 15:30 **Johannes** Messfeier in polnischer Sprache
- 16:00 **Albertsh.** Friedhofsandacht

MONTAG, 02.11. ALLERSEELEN

- 18:30 **Johannes** Messfeier zum Gedenken der Verstorbenen des
letzten Jahres in der Pfarreiengemeinschaft
- 18:30 **Vinzenz** Rosenkranzgebet

Bitte beachten Sie:

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation verzichten wir in diesem Jahr an Allerheiligen und Allerseelen auf das Rosenkranzgebet in unseren Friedhöfen.

DIENSTAG, 03.11. DIENSTAG DER 31. WOCHE IM JAHRESKREIS

18:00 Johannes Feier der Versöhnung (Beichte)
 18:30 Johannes Messfeier (Requiem f. die Pfarreiengemeinschaft)
 f. Richard u. Erna Rückert

DONNERSTAG, 05.11. DONNERSTAG DER 31. WOCHE IM JAHRESKREIS

08:30 Vinzenz Messfeier mit eucharistischer Anbetung
 f. Verst. d. Fam. Seidl u. Heuß
 18:30 Vinzenz Rosenkranzgebet für geistliche Berufungen

FREITAG, 06.11. FREITAG DER 31. WOCHE IM JAHRESKREIS

16:00 Biebelr. Rosenkranzgebet

SAMSTAG, 07.11. HOCHFEST DES WEIHETAGES DER EIGENEN KIRCHE JES 56, 1.6 - 7; EPH 2, 19 - 22; LK 19, 1 - 10

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

WEISH 6,12-16; 1THESS 4,13-18 (KF; 4, 13-14); MT 25,1-13

18:30 Buchbrunn Messfeier
 18:30 Albertsh. Messfeier

SONNTAG, 08.11.

09:00 Sulzfeld Messfeier
 f. Alfred Müller, Eltern u. Geschwister /
 f. Maria u. Max Schmitt u. Betty u. Karl Hauser /
 f. Reinhold Luckert, Geschwister u. Eltern /
 f. Willi u. Olga Berger u. Angeh. /
 f. Willi Köhler (verstorbenes Mitglied des
 Schützenvereins) / f. Irmunde u. Herbert Hornig
 09:00 Hoheim Messfeier
 f. Hugo Spannheimer, Eltern u. Angeh. /
 f. Eltern, Freunde u. Angeh. der Fam. Schemm
 09:00 Biebelr. Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier

GOTTESDIENSTORDNUNG

- 10:30 **Johannes** Messfeier f. die Pfarreiengemeinschaft /
f. Martha Sandner /f. Irma Wehr u. Gertrud
Hetterich / f. Volkmar Jung u. Willi Pfeiffer /
f. Winfried Koch und Pater Ingbert Klinger / f.
Rudi Grein, Roy Arnold, Sandro u. Kurt Hofmann
- 10:30 **Vinzenz** Messfeier
f. d. verst. Mitglied des KDFB Wiltrud Hartmann
- 13:00 **Biebelr.** Rosenkranzgebet
- 15:30 **Johannes** Messfeier in polnischer Sprache
- 17:00 Ökum. Gottesdienst zur Friedensdekade
in der ev. Stadtkirche
- 17:30 **Sulzfeld** Andacht der Kindergartenkinder zu St. Martin

MONTAG, 09.11.

WEIHETAG DER LATERANBASILIKA

- 17:30 **Johannes** Lichterweg zum Gedenken der
Reichsprogromnacht von verschiedenen
Ausgangspunkten **Stadtkirche, kath. Kirche,
Moschee, Kofferdenkmal**
- 18:00 **Biebelr.** Rosenkranzgebet
- 18:30 **Biebelr.** Messfeier
zur Danksagung /
f. Emilie Kraus u. Geschwister /
f. Fam. Herold u. Angeh.
- 18:30 **Vinzenz** Rosenkranzgebet

MITTWOCH, 11.11.

HL. MARTIN, BISCHOF

- 10:00 **Vinzenz** Martinsandacht mit den Kindern aus dem St.
Vinzenz Kindergarten (nicht öffentlich)
- 10:30 **Johannes** Andacht der Kindergartenkinder St. Elisabeth zu
St. Martin (nicht öffentlich)
- 11:15 Andacht der Kindergartenkinder St. Johannes zu
St. Martin **im Kindergarten**
- 11:15 **Hoheim** Andacht der Kindergartenkinder zu St. Martin
(nicht öffentlich)
- 18:00 **Sulzfeld** Rosenkranzgebet
- 18:30 **Sulzfeld** Messfeier

f. Laura Landmann, Ernst Krüger u. Angeh. /
 f. Gottfried u. Margarete Hofmann (SM) /
 f. Mathilda, Amanda Luckert u. Eltern (SM) /
 f. Guido Müller u. Eltern /
 f. Adolf Staudt, Eltern u. Schwiegereltern /
 f. Stifter und Wohltäter (SM) /
 f. Familie Franz Schneider (SM) /
 f. Gregor und Klothilde Schenkel (SM) /
 f. Pfarrer Alfred Pötter, Elisabeth Bach, Hildegard
 Stümmer / f. Hildegard u. Eduard Hofmann

DONNERSTAG, 12.11. HL. JOSAPHAT, BISCHOF

08:30 Vinzenz Messfeier
 f. Franz Wehr /
 f. Verst. d. Fam. Seidl u. Heuß
 16:00 AH AWO Gedenken an die Verstorbenen des letzten Jahres
 18:30 Vinzenz Rosenkranzgebet für geistliche Berufungen

FREITAG, 13.11. FREITAG DER 32. WOCHE IM JAHRESKREIS

16:00 Biebelr. Rosenkranzgebet

SAMSTAG, 14.11. 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

SPR 31, 10-13. 19-20. 30-31; 1THESS 5, 1-6; MT 25, 14-30 (KF: 25, 14-15. 19-21)

18:30 Sulzfeld Messfeier
 f. Reinhold Luckert, Geschwister u. Eltern /
 f. Klothilde Kernwein, Amanda u. Mathilde
 Luckert / f. Margot Süßmeier /
 f. Fam. Lorenz Luckert (SM) /
 f. Adam u. Babette Staudt (SM) /
 f. Michael Büchold (SM)
 18:30 Vinzenz Messfeier

SONNTAG, 15.11.

09:00 Biebelr. Messfeier
 f. Adolf Brandmann, Gottfried Bretscher u.
 Fridolin Henig / f. Fam. Herold u. Angeh. /
 f. Edwin Metzger / f. Herrmann Kraus u. Angeh.

GOTTESDIENSTORDNUNG

09:00	Hoheim	Messfeier mit Taufe von Nela Kieser f. Verstorben der Fam. Kunz u. Prötzel / f. Verst. d. Fam. Auer
10:30	Johannes	Messfeier f. die Pfarreiengemeinschaft / f. Fam. Kränzler und Sor / f. Aloisia Denninger u. Angeh. / f. Roswith u. Georg Klinger u. Johann u. Johanna Brückner / f. Angeh. der Fam. Kroiß und Stahl / f. Josef Müller
10:30	Johannes	Kinderkirche Beginn in der Kirche, anschl. Dekanatszentrum
10:30	Reppernd.	Messfeier f. d. Angehörigen d. Fam. Kämmerer u. Przyklenk
11:30	Vinzenz	Ökumenisches Totengedenken am Mahnmal Texasweg/Tannenbergstraße
13:00	Biebelr.	Rosenkranzgebet
15:30	Johannes	Messfeier in polnischer Sprache
18:00		ökumenisches Singen für den Frieden evangelische Stadtkirche

MONTAG, 16.11.

MONTAG DER 33. WOCHE IM JAHRESKREIS

18:00	Biebelr.	Rosenkranzgebet
18:30	Biebelr.	Messfeier zu den hl. Engeln
18:30	Vinzenz	Rosenkranzgebet
18:30	Johannes	Einstimmungsgottesdienst zur Firmung

DIENSTAG, 17.11.

DIENSTAG DER 33. WOCHE IM JAHRESKREIS

18:30	Johannes	Messfeier (Requiem f. die Pfarreiengemeinschaft) f. d. verst. Wohltäter d. Gemeinde (SM)
-------	----------	---

MITTWOCH, 18.11.

MITTWOCH DER 33. WOCHE IM JAHRESKREIS

16:00		Spendung des Firmsakramentes in der Abteikirche Münsterschwarzach durch Bischof Franz Jung und Abt Michael Reepen OSB
-------	--	---

DONNERSTAG, 19.11. HL. ELISABETH

- 08:30 **Vinzenz** Messfeier f. Verst. d. Fam. Seidl und Heuß
 18:30 **Vinzenz** Rosenkranzgebet für geistliche Berufungen

FREITAG, 20.11. FREITAG DER 33. WOCHE IM JAHRESKREIS

- 10:30 **AH Haus d. Pfl.** Gedenken der Verstorbenen des letzten Jahres
 16:00 **Biebelr.** Rosenkranzgebet

SAMSTAG, 21.11. CHRISTKÖNIGSSONNTAG

EZ 34, 11-12. 15-17; 1KOR 15, 20-26. 28; MT 25, 31-46

- 18:30 **Biebelr.** Messfeier f. verst. Eltern u. Geschwister
 18:30 **Mainstockh.** Messfeier

SONNTAG, 22.11.

- 09:00 **Sulzfeld** Messfeier
 f. Karl-Heinz Wich u. Eltern /
 f. Stifter alter Stiftungen (SM) /
 f. Margot Süßmeier u. Fam. Josef Förster /
 f. Veronika und Heinrich Metzger / f. Guido
 Müller u. Eltern / f. Cäcilie u. Fritz Schad u.
 Angeh. (SM) / f. Fam. Wadenklee, Luckert u.
 Angeh. / f. Reinhold Luckert, Geschwister u.
 Eltern / f. Werner Beck u. Angehörige /
 f. Theo u. Anna Luckert u. Fam. Ulsamer
- 09:00 **Hoheim** Messfeier
 f. die Stifter Geschwister Niedermeyer /
 f. Rosa Englert, Kinder und Angeh.
- 10:30 **Johannes** Messfeier f. die Pfarreiengemeinschaft /
 f. Ludwig u. Johanna Hanft / f. Kathinka Fehrer /
 f. Karl u. Maria Landmann u. Eltern / f. Theo
 Geisel u. Verstorbene d. Fam. Geisel u. Gaydos
- 10:30 **Buchbrunn** Messfeier
 10:30 **Vinzenz** Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier
 13:00 **Biebelr.** Rosenkranzgebet
 15:30 **Johannes** Messfeier in polnischer Sprache
 16:00 **Hoheim** Andacht mit Kranzniederlegung

am Kriegerdenkmal

MONTAG, 23.11.	MONTAG DER 34. WOCHE IM JAHRESKREIS
-----------------------	--

18:00	Biebelr.	Rosenkranzgebet
18:30	Biebelr.	Messfeier in Gedenken an die Gottesmutter, die Mutter der immerwährenden Hilfe
18:30	Vinzenz	Rosenkranzgebet

DIENSTAG, 24.11.	HL. ANDREAS DUNG-LAC UND GEFÄHRTEN
-------------------------	---

15:00		ökumenisches Gebet	in der Friedenskirche
18:30	Johannes	Messfeier (Requiem f. die Pfarreiengemeinschaft) f. d. verst. Wohltäter d. Gemeinde (SM)	

DONNERSTAG, 26.11.	DONNERSTAG DER 34. WOCHE IM JAHRESKREIS
---------------------------	--

08:30	Vinzenz	Messfeier f. Verst. d. Familien Seidl und Heuß
18:30	Vinzenz	Rosenkranzgebet für geistliche Berufungen

FREITAG, 27.11.	FREITAG DER 34. WOCHE IM JAHRESKREIS
------------------------	---

16:00	Biebelr.	Rosenkranzgebet
-------	----------	-----------------

DER ADVENT IM JAHRESKREIS B BEGINN DES WEIHNACHTSFESTKREISES

Die Adventszeit hat einen doppelten Charakter:

Sie ist einerseits Vorbereitungszeit auf die weihnachtlichen Hochfeste mit ihrem Gedächtnis des ersten Kommens des Gottessohnes zu den Menschen.

Andererseits lenkt die Adventszeit zugleich durch dieses Gedenken die Herzen hin zur Erwartung der zweiten Ankunft Christi am Ende der Zeiten. Unter beiden Gesichtspunkten ist die Adventszeit eine Zeit hingebender und freudiger Erwartung.

SAMSTAG, 28.11.

1. ADVENTSSONNTAG

JES 63, 16B-17. 19B; 64, 3-7; 1KOR 1 3-9; MK 13, 33-37 OD. MK 13, 24-37

18:30 Hoheim Messfeier

SONNTAG, 29.11.

- 09:00 Sulzfeld Messfeier**
f. Lothar u. Philipp Knürr u. Geschwister /
f. Albert u. Olga Brennfleck (SM) /
f. Konrad, Regina u. Klothilde Kernwein /
f. Maria u. Urban Schenkel u. Angeh. /
f. Edwin Metzger u. Angeh. /
f. Marianne u. Heinrich Bernard u. Angeh.
- 09:00 Biebelr. Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier,**
mit KDFB und Gästen aus Honduras
- 10:30 Johannes Messfeier, Familiengottesdienst zum 1. Advent**
f. die Pfarreiengemeinschaft /
f. Liselotte Hermann /
f. d. verst. Wohltäter d. Gemeinde (SM) /
f. Franz Köhler
- 10:30 Vinzenz Messfeier mit Feier der Taufe Alessio Werner**
f. Verst. d. Familie Dietl und Sabine Furkel
- 13:00 Biebelr. Rosenkranzgebet**
- 15:30 Johannes Messfeier in polnischer Sprache**

Wichtige Hinweise:

Auf Grund der aktuellen Corona-Situation finden bis auf Weiteres keine Gottesdienste in den Seniorenheimen statt.

Die Kirchen dürfen nur so viele Gläubige aufnehmen, wie markierte Sitzplätze vorhanden sind.

Auf Grund der Pandemie kann es durchaus noch zu weiteren Veranstaltungs- und Gottesdienstausfällen kommen.

**Pfarreiengemeinschaft St. Hedwig im Kitzinger Land - Obere Kirchgasse 7 -
97318 Kitzingen (Pfarramt) - Tel.: 09321 - 71 77 - Email: pg.kitzingen@bistum-wuerzburg.de**

Sie erreichen uns:

Pfarrer Gerhard Spöckl	Tel.: 0171 / 53 92 329
Pfarrvikar Jürgen Thaumüller	Tel.: 09321 / 38 92 58
Diakon Bernhard Gartner	Tel.: 09321 / 92 77 85
Sozialpädagogin Sabine Staab	Tel.: 09321 / 92 77 84
Gemeindereferentin Erika Gerspitzer	Tel.: 0172 / 4 59 45 09
Beatrix Kohlmann / Sonja Kunz / Ulrike Lipinski	Tel.: 09321 / 71 77

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstag - Donnerstag	8:00 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Montag und Freitag	8:00 Uhr - 12:00 Uhr nachmittags geschlossen!

Die Außenstellen bleiben noch geschlossen!

**Bitte beachten Sie die entsprechenden Schutzmaßnahmen, wie
Maskenpflicht und Abstandsregelungen.**

Caritasverband f. d. Landkreis Kitzingen e.V. - Schrankenstraße 10 - 97318 Kitzingen - Tel.: 09321 / 22 03 - 0

Caritas Sozialstation St. Hedwig - Paul-Eber-Str. 16/18 - 97318 Kitzingen - Tel.: 09321 267 297 - 0

Telefonseelsorge: Sorgen kann man teilen. 0800/111 0 111 · Ihr Anruf ist kostenfrei.

Homepage: www.pg-st-hedwig-kitzinger-land.de

Buchungen des Dekanatszentrums: www.pg-st-hedwig-kitzinger-land.de/Einrichtung/Belegungsanfrage

Messbestellungen: www.pg-st-hedwig-kitzinger-land.de/Aktuelles/Messbestellungen

Herausgeber / Verantwortung im
Sinne der Presserechts:

PG St. Hedwig Kitzingen /
Gerhard Spöckl, Pfarrer

Auflage: 650 Stück - Druck:
Druckerei Scholz, Dettelbach